

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Begrüßung und Vorstellung des Stadtteilbeirates

Der Vorsitzende, Herr Christian Nowak, eröffnet die 1. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Anger/Bruck im Jahr 2024.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

Der Vorsitzende erläutert welche Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtteilbeirat hat.

TOP 1: Impulsreferat der ESTW „Aktueller Stand Ausbau und Planungen von Glasfaser und mehr im Stadtteil Anger/Bruck

Herr Onseseit und Herr Meißner berichten.

Siehe Präsentation im Anhang.

TOP 2: Impulsreferat der Geschäftsleiterin des Zweckverbandes StUB: „Aktueller Planungsstand der StUB“

Frau Guttzeit berichtet.

Siehe Präsentation im Anhang.

TOP 3: Informationen über Sachstände

- Bushaltestelle Bruck Kirche: Barrierefreier Ausbau – aktueller Planungsstand

Herr Nowak erinnert an den anhaltenden Unmut im Beirat und der Bürgerschaft wegen des Wegfalls von Parkmöglichkeiten und des Haltens der Busse auf der Straße sowie die dafür neuerlichen Bauarbeiten mit Verkehrsbehinderungen vor Ort.

Unabhängig davon erwähnt er die gute Zusammenarbeit zwischen Beirat und Verwaltung, der Informationsfluss läuft gut. Die Umsetzung der Planungen ist ab ca. Juni 2024 geplant.

Planung Kreuzung:

- Östliche Furt soll in Richtung Kreuzung verschoben werden
- Neue Furt im Süden
- Beseitigung der Engstelle vor Hausnr. 40

- Grünfläche vor der Kirche
- Alle drei Fußgängerfurten werden barrierefrei

Planung Haltestellen:

- Verlegung der beiden Haltestellen in Richtung Süden
- Halten **in der Straße** am Fahrbahnrand, da bei Gelenkbussen Platz für barrierefreie Bucht nicht vorhanden (ca. 89 m nötig)
- Östliche Haltestelle im Bereich der Baumscheiben
- Neue Grünfläche vor Hausnr. 39
- Haltestellen barrierefrei (22cm)

- Übergang Äußere Brucker Straße / Kosbacher Brücke: Fahrplan-Markierungswechsel

Der Beirat beantragte in seiner Sitzung am 24.10.2023 am Überweg Äußere Brucker Straße – Höhe Zentralfriedhof den Verlauf der Wegespuren für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen durch Markierungen und Hinweise deutlicher hervorzuheben. Die Verwaltung teilte hierzu mit, dass eine kurzfristige Bearbeitung nicht möglich ist, die Thematik jedoch intern diskutiert wird.

- Langfeldstraße: Wiederherstellung der Parkregelung

Der Stadtteilbeirat beantragte in seiner Sitzung am 24.10.2023 die Wiederherstellung der bisherigen Parkregelung vor der Heilig-Kreuz-Kirche. Dies wurde zum 15.02.2024 von der Verwaltung umgesetzt.

- Herzogenauracher Damm: Querungshilfe

In Planung.

- Unerledigte Anträge und Anliegen

Verkehrsberuhigter Bereich Friedhofstraße, Wunsch nach STOP-Schild:

Am Beginn/ Ende des Verkehrsberuhigten Bereiches an der Friedhofstraße kann aus rechtlichen Gründen kein Z 206 (Halt! Vorfahrt gewähren) angebracht werden, da dies den Verkehrsberuhigten Bereich aufwertet. Sowohl der Geh-/ Radweg als auch der Verkehrsberuhigte Bereich sind nach § 10 StVO untergeordnet. Für beide gilt beim Ausfahren das Gefährdungsverbot des § 10 StVO. Zur Klarstellung kann das Z 205 (Vorfahrt gewähren) angebracht, nicht jedoch Z 206 (Halt! Vorfahrt gewähren). Einen der beiden Bereiche mit einer Vorfahrtsregelung zu versehen, würde zudem eine Aufwertung ggü. dem anderen bedeuten, der abzulehnen ist. Verkehrsteilnehmer*innen, die aus den beiden Bereichen kommen, haben deshalb eine

besondere Vorsicht walten zu lassen und unter gegenseitiger Rücksichtnahme den jeweiligen Bereich zu verlassen. Dem Wunsch nach zwei Piktogrammen im Eingangsbereich des verkehrsberuhigten Bereiches, der auf der Stadtteilbeiratssitzung Anger/ Bruck am 24.10.2023 geäußert wurde, wird nachgekommen.

Hol- und Bringzone Pestalozzischule:

In Planung, wird 2024 bearbeitet.

Abstellen von Bussen und Wohnwagen Bayernstrasse (Fahrradstrasse) vermeiden

In der Bayernstraße wird es keine Änderung geben, der Platz wird dort nicht benötigt, die Fahrzeuge stören dort nicht. Bei Verbot werden die Kfz in die angrenzenden Wohngebiete verdrängt, daher ist dies abzulehnen.

Längeres Parken von Busse und Wohnwagen unter der Hochbrücke an der Michael-Vogel-Strasse:

Parkplatz wird auf Pkw beschränkt, eine Parkzeitregelung erscheint nicht notwendig.

Einmündungsbereich Judengasse/ Schorlachstraße, Parkende Kfz vor Gehwegende:

Der Einmündungsbereich Judengasse/ Schorlachstraße hat keinen Gehweg. Der gesamte Bereich ist als Fahrbahn einzuordnen, weshalb die Kfz dort derzeit nicht verwarnt werden können. Ein Haltverbot wird für den Einmündungsbereich erlassen.

TOP 4: Bericht des Vorstandes und Anträge

Die nächste öffentliche Sitzung findet am 18. Juni 2024 statt, der Ort steht noch nicht fest.

Anlässlich der Eingemeindung Brucks vor 100 Jahren wird am 15.09.24 eine Festveranstaltung stattfinden. Geplant sind eine interreligiöse Feier in der Heilig-Kreuz-Kirche und anschließender Empfang im Kulturpunkt Bruck.

Am 27.04.24 findet der Tag der offenen Tür im Rathaus statt. Die Stadtteilbeiräte werden hier mit einem Stand vertreten sein.

Anträge aus dem Klimabudget:

- Herr Marko Krieger beantragt für den Grundschul-Wettkampf „Lieber zu Fuß als mit dem Elter-Taxi“ 300 Euro. Einstimmig angenommen.
- Foodsharing Erlangen beantragt 500 Euro aus dem Klimabudget für einen neue Kühlschrank. Einstimmig angenommen.
- Der Verein für Gesundheit und Medizin in Erlangen e. V. beantragt 4200 Euro zur Förderung der Gesundheitskompetenz und Naturkunde von Schüler*innen. Mit 7 Stimmen angenommen.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Anträge:

Der Gehsteig-Belag auf der Ostseite der Äußeren Brucker Straße vor den Erlanger Stadtwerken

wird von der Einmündung Spinnereistrasse bis Fußgängerampel vor der Bahnunterführung auf einer Länge von ca. 200 m zeitnah fußgängergerecht neu gepflastert.

Der Gehsteig-Belag war an dieser Stelle schon seit langer Zeit mit wechselnd kleinteiligen Rundstein-Blöcken (Einzeldurchmesser ca. 10 cm) bestückt. Vor ca. 9 Jahren wurde er nach Aufgrabungsarbeiten leider wieder eingebaut.

Dieser Gehsteig-Belag ist wegen der breiten Fugen wechselnd uneben und holprig.

Im Winter ist die Gehsicherheit deshalb für FußgängerInnen, vor allem aber für Senioren mit Rollator und Eltern mit Kinderwagen, beeinträchtigt und birgt Gefahren.

Demgegenüber war und ist der straßenseitige Radweg daneben mit quadratischen glatten Pflastersteinen belegt. Die Radfahrer können sich dort auf dem ebenen Pflaster ruhig fortbewegen.

Deshalb benutzen die Fußgänger oft lieber den Radweg, was zu gefährlichen Situationen führt.

Fotos sind in der angehängten Präsentation zu finden.

Für eine Ortsbesichtigung steht der Beirat gerne zur Verfügung.

Außerdem stellt der Beirat einstimmig den Antrag, dass **der Geh- und Radweg zwischen Paul-Gossen-Straße und Langfeldstraße auf den Seiten der Langfeld-/Fröbelstraße** erneuert wird. Der Weg ist aufgrund von Löchern und Wölbungen in einem sehr schlechten Zustand. Verkehrssicherheit ist laut des Beirates nicht mehr gegeben.

Des Weiteren stellt der Beirat einstimmig den Antrag, dass die **Fortführung der Fahrradstraße in der Michael-Vogel-Straße bis auf die Höhe des Skateparks** geplant wird.

Begründung:

Wenn man mit dem Fahrrad von der Stadt kommend auf der Michael-Vogel-Straße Richtung Bruck fährt (auf Höhe des Friedhofes), muss man bereits nach der Unterführung beim Omega auf die Straße

ausweichen, da der Radweg nur in Richtung Innenstadt befahren werden darf. Autofahrer*innen ist dies jedoch nicht bewusst, so dass man beschimpft, abgedrängt etc. wird.

Damit dies in Zukunft nicht mehr vorkommt, wäre eine Verlängerung der Fahrradstraße, diese endet auf Höhe des Friedhofes, sinnvoll.

Eine Befahrung des Radweges in beide Richtungen ist nicht zu empfehlen, da nach dem Abbiegen auf die Michael-Vogel-Straße von der Unterführung herkommend eine Straßenlaterne das Abbiegen auf den Fahrradweg erschwert bzw. mit einem Fahrradanhänger fast unmöglich macht.

Namensgebung „Am Brucker Marktplatz“: Der Beirat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, den „Marktplatz“ in Bruck in „Am Brucker Marktplatz“ zu benennen.

Der Beirat bittet die Verwaltung darum, **Sicherheitsmarkierungen für Verkehrsschilder auf Radwegen** anzubringen. Gerade in der Dunkelheit sind diese oftmals erst zu spät zu erkennen.

gez.

Christian Nowak

Vorsitzender Stadtteilbeirat Anger/Bruck

gez.

Yvonne Maroke

Bürgermeister- und Presseamt